

23 <sup>19</sup>ἔτερον δὲ τῶν ἀποστόλων οὐκ εἶδον εἰ μὴ  
 24 Ἰάκωβον τὸν ἀδελφὸν τοῦ κυρίου. <sup>20</sup>Ἄ δὲ γράφω  
 25 ὑμῖν, ἰδοὺ ἐνώπιον τοῦ θεοῦ ὅτι οὐ ψεύδο-  
 26μαι. <sup>21</sup>Ἐπειτα ἦλθον εἰς τὰ κλίματα τῆς Συρίας  
 27 καὶ τῆς Κιλικίας. <sup>22</sup>ἥμην δὲ ἀγνοούμενος τῷ  
 28 προσώπῳ ταῖς ἐκκλησίαις τῆς Ἰουδαίας  
 29 ταῖς ἐν Χριστῷ. <sup>23</sup>μόνον δὲ ἀκούοντες ᾗσαν  
 30 ὅτι ὁ διώκων ἡμᾶς ποτε νῦν εὐαγγελί-

*Zeilen 28-30 ergänzt*

*Übers.:*

*Folio 81 ↓ : Gal 1,10-22[23]*

*Beginn der Seite korrekt*

(Seite) 159

01 Wenn noch Menschen ich gefallen möchte, Christi Sklave  
 02 wäre ich nicht. <sup>1,11</sup> Ich tue kund aber euch, Brüder,  
 03 das Evangelium, verkündet von mir, daß nicht es ist  
 04 nach Menschen(art); <sup>12</sup> ich nämlich auch nicht von einem Mensc-  
 05 hen habe es empfangen, und nicht wurde ich belehrt,  
 06 sondern durch eine Offenbarung Jesu Christi. <sup>13</sup> Ihr habt gehört  
 07 ja von meinem Wandel einst in dem  
 08 Judentum, daß im Übermaß ich verfolgte  
 09 die Kirche Gottes und verwüstete s-  
 10 ie. <sup>14</sup> Und ich machte Fortschritte im Judentum  
 11 hinaus über viele Altersgenossen in meinem Volk,  
 12 übermäßig ein Eiferer seiend für die  
 13 väterlichen Überlieferungen, meine. <sup>15</sup> Als aber für gut ge-  
 14 halten hat, der mich Aussondernde von meiner Mutter Schoß an,

<sup>12</sup> Standardtext: ἐπέμεινα.